Noch bleibe denn unausgesprochen

Landgrave's address to Elisabeth from act two of the opera *Tannhäuser* (bass)
Text by *Richard Wagner* (1813–1883)
Set by *Richard Wagner* (1813–1883)

Noch	**bleibe**	**denn**	**unausgesprochen**
[nɔx	ˈblaːe.bə	dɛn	ˈʔʊn.ʔaːos.gə.ʃprɔ.xən]
Still	shall-remain	then	unspoken

(Let it then remain unspoken,)

dein	**süß**	**Geheimnis**	**kurze**	**Frist;**
[daːen	zyːs	gəˈhaːem.nɪs	ˈkʊr.tsə	frɪst]
you	sweet	secret	(a)-short	time;

(your sweet secret, for a short while still;)

der Zauber bleibe ungebrochen,
bis du der Lösung mächtig bist.
So sei's! Was der Gesang so Wunderbares
erweckt und angeregt, soll heute er
enthüllen und mit Vollendung krönen.
Die holde Kunst, sie werde jetzt zur Tat!
Schon nahen sich die Edlen meiner Lande,
die ich zum selt'nen Fest hierher beschied;
zahlreicher nahen sie als je, da sie
gehört, dass du des Festes Fürstin sei'st.

The entire text to this title with the complete
IPA transcription and translation is available for download.

Thank you!